

erdwissen.ch
Erfahrungen mit einem Geo-Blog

Dr. Andrea Oettl (Ehem. Mitarbeiterin Nagra, Sauriermuseum Frick)

Inhalt

- Was ist erdwissen.ch?
- Zielpublikum
- Themen
- Beispiele
- Kommentare
- Zeitaufwand
- Statistik
- Social Media

Was ist erdwissen.ch?

- Blog mit geologischen Themen
- Witzig-humorvolle aber sachliche Artikel
- Wöchentlich ein neuer Beitrag
- Seit Oktober 2010 online (129 Artikel)
- Betrieben durch Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle)
- Kompetenz in erdwissenschaftl. Fragen
- Kein Diskussionsforum für Energiefragen

Zielpublikum

- An Geologie interessierte Laien
- Schüler, die für Vorträge Material suchen
- Richtet sich bewusst nicht an Fachleute
- Werbung über Nagra-Newsletter, E-Mail-Signatur, Poster an Messe-Stand

Themen

- Freie Themengestaltung
- Muss mit Geologie zu tun haben
 - Gesteine, Mineralien, geol. Grundlagen
 - Erdbeben, Vulkane, Bergstürze
 - Urlaubs- und Ausflugsziele
 - Fossilien, Museums-Exponate
 - Bauwerke
 - Sportevents
 - Dinge aus dem Alltag (Handy, Wein, Waschmittel)

Kommentare

- 50% Personen aus dem Umfeld der Nagra
- 50% fremde Leser
- Originelle und sachliche Ergänzungen

Zeitaufwand

- Artikel schreiben und mit WordPress erfassen: 1 – 4 Stunden (meist ca. 2 Std.)
- Bewirtschaftung Kommentare <10 Min/Wo

Statistik (1/3)

- Erdwissen.ch konnte seine Leserschaft anfangs stets erhöhen
- Aktuell etwa 400 Leser pro Woche
- Verstärkter Zugriff nach Ereignissen sichtbar (wenn Stichwort/Thema in (älterem) Artikel aufgegriffen wurde)

Statistik (2/3)

2011: 03.07.2011 - 09.07.2011 = Besuche: 378

2012: (Peak in July)

Statistik (3/3)

Sept 2012: (Peak in late September)

Feb 2013: Dienstag, 19. Februar 2013 18:00 = Besuche: 14

Social Media

- Neben dem Blog hat erdwissen auch einen Facebook-, Twitter-, YouTube- und Flickr-Account
- Facebook und Twitter werden extern betreut mit gelegentlichen Inputs von der Blog-Redaktion

Exklusive Vorschau (vorauss. Mitte Mai)

Mai 05 Steinbock – Bock auf Steine?
gepostet von drsa in Allgemein, Geologie

Der Stogan auf der Werbepostkarte für das Festival „erlebnis geologie“ vom 7.–9. Juni hat mich aufs heutige Thema gebracht. Auf der Postkarte sieht man einen Steinbock und die Frage „Bock auf Steine?“ Ich finde das Wortspiel total passend. Zudem, Berge sind Geologie und der Steinbock gehört heute selbstverständlich zu einer Bergwanderung. Das war nicht immer so. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Steinbock im Alpenraum ausgerottet, seinen imposanten Hörnern wurden allerhand Kräfte zugeschrieben. Der italienische König hielt sich noch ein Rudel für die Jagd, doch er wollte keine seiner Tiere auf Anfrage zur Wiedereinsiedlung abgeben. 1911 war es dann trotzdem so weit. Die ersten Tiere aus der Zucht von illegal beschafften Jungtieren konnten in die Alpen entlassen werden. Heutzutage sind die Steinböcke über den gesamten Alpenkamm wieder heimisch. Steinböcke sind gute Kletterer. Ihre Hufe haben aussen eine harte Schale und innen haltende, weiche Ballen. Damit können sie problemlos sehr steile Wände durchklettern.

Übrigens, das Alter eines Steinbockes lässt sich nicht anhand der Knoten am Gehörn ablesen sondern an den Jahrlingen, die auf der inneren Krümmung des Horns besser erkennbar sind, meist bilden sich pro Jahr nämlich gar zwei Knoten.

Keine Angst, ich werde jetzt nicht in die Biologie abrutschen und nacheinander über Steinadler, -marder, -kauz, -huhn, -bäcker (ein Fisch) etc. berichten.

Erzählen Sie mir dann von Ihrem Besuch bei erlebnis geologie – welchen Event haben Sie besucht?